

Teilnehmendenbericht – Erasmus+ Gruppenmobilität in Hannover

1. Allgemeine Informationen

Name der Teilnehmenden: Vier Schüler zwischen 17 und 21 Jahren im 3. Lehrjahr. in Hochbau und Tiefbau.

Zeitraum der Mobilität: 16.03.2025 – 21.03.2025

Ort: Hannover, Deutschland

Entsendende Organisation: Berufsschule für Baugewerbe, Wien

Aufnehmende Organisation: BBS3 – Schule für Berufe am Bau, Hannover

Begleitperson: Mag. Jan Weinold

2. Ziel der Mobilität

Das Ziel der Erasmus+ Gruppenmobilität war es, praktische und theoretische Erfahrungen im Bereich Hochbau, Tiefbau und Betonbau zu sammeln, interkulturelle Kompetenzen zu stärken und Einblicke in das deutsche Berufsbildungssystem zu gewinnen.

3. Programmübersicht

Tag 1 – Anreise & Kennenlernen

- Anreise mit dem Zug von Wien nach Hannover
- Gemeinsames Abendessen zur Begrüßung

Tag 2 – Theorie & Kultur

- Theorieunterricht an der BBS3. Aufgeteilt in jeweils 2 Schüler in einer Klasse konnten die Schüler an der Vorbereitung auf die theoretische Lehrabschlussprüfung teilnehmen. Im Gegensatz zu unserer LAP gibt es einen umfangreichen schriftlich theoretischen Teil der LAP. Die Theorie wird bei uns in Form eines Fachgesprächs mündlich geprüft. Die Schüler konnten ihr theoretisches Wissen in einer Prüfungssimulation testen.
- Stadtführung durch Hannover mit historischen und kulturellen Einblicken

Tag 3 – Bildung & Austausch

- Besuch des Bildungscampus FBZ-Corbsen. Das ist eine überbetriebliche Ausbildung. Praktische Arbeit: Errichten eines gedrehten Pfeilers mit einem neuen Steinformat. Bekannte Arbeitsprozesse mit neuen Baustoffen. Beobachten der Hannover Kollegen beim Üben für die LAP. Führung über das Gelände.
- Vortrag und Workshop beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung zu Erasmus+. Gruppenarbeit und kritische Auseinandersetzung zu den Themen: Inklusion an der Schule, Mitbestimmung und Digitalisierung

Tag 4 – Praxis & Tiny House

- Zwei Schüler Praktischer Unterricht an der BBS3. Arbeiten am Tiny-House-Projekt: Montage innere Beplankung
- Zwei Schüler Mitarbeit auf Baustellen der Firmen Lovenz. Sie begleiteten jeweils einen Lehrling der Firma an seinen Arbeitsplatz:
- Ein Schüler Sanierungsarbeiten auf einer Kleinbaustelle: Verputzarbeiten, kleinere Mauerarbeiten
- Ein Schüler Sanierungsarbeiten Continental Werksgelände: Schneiden und ausstemmen von Installationsschlitz

Tag 5 – Baustellenerfahrung

- Zwei Schüler Praktischer Unterricht an der BBS3. Herstellen einer Sitzbank mit zimmermannsmäßigen Holzverbindungen in Form eines abgebandenen Holzbocks.

- Zwei Schüler Mitarbeit auf Baustellen der Firmen Lovenz. Sie begleiteten jeweils einen Lehrling der Firma an seinen Arbeitsplatz:
- Ein Schüler Sanierungsarbeiten auf einer Kleinbaustelle: Abdeckungsarbeiten, Materialbereitstellung
- Ein Schüler Sanierungsarbeiten Continental Werksgelände: Abbrucharbeiten in der Rußfabrik in Schutzkleidung

Tag 6 – Reflexion & Rückreise

- Reflexion der Woche und Führung durch die Gebäudetechniklehrräume der BBS3. Besichtigung der drei Versuchshäuser: Passivhaus, Altbausanierung, Bauschäden der BBS3.
- Rückreise nach Wien

4. Persönliche Eindrücke und Lernerfahrungen

Was habe ich gelernt?

Neue Baumaterialien kennengelernt. Einblick in die Unterschiede in der Lehre zwischen Wien und Hannover, Unterschied in der Entlohnung der Lehrlinge. Lustige Sprachunterschiede: Tüte und co

Was hat mich besonders beeindruckt?

Der Lohnunterschied während der Lehrzeit.

Was nehme ich für meine berufliche Zukunft mit?

Erinnerungen an eine gute Zeit, hilfsbereite Kollegen, eine positive Erfahrung mit dem Unbekannten, Offenheit

5. Fazit

Die Erasmus+ Mobilität war eine wertvolle Erfahrung, die sowohl fachlich als auch persönlich bereichernd war. Der Austausch mit anderen Lernenden, die Einblicke in neue Arbeitsmethoden und die internationale Zusammenarbeit haben meinen Horizont erweitert und meine Motivation für den Beruf gestärkt.